

# Die grosse Kampfwahl von Solothurn : und warum daraus nichts wurde ...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979298>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# gv Die grosse Kampfwahl von Solothurn – und warum daraus nichts wurde ...

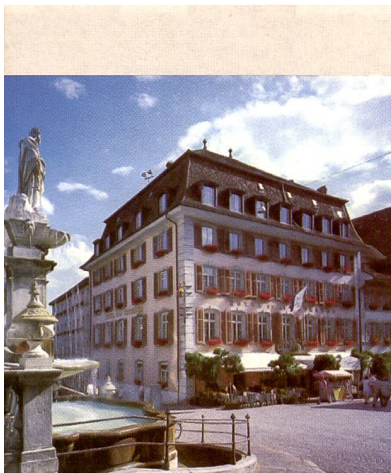
«Wer wird wohl Präsident? Morgenegg oder Mächler?» Der wohl spannendsten Wahl dieser GV gingen jedoch noch wie üblich und bewährt die Sektionsversammlungen voraus.

## Die Sektionen

Die **Sektion Zürich** konnte wiederum auf ein reich befruchtetes Verbandsjahr zurückblicken, wobei die Informationsabende über

Die diesjährige Generalversammlung des VFS vom 14. März im Hotel Krone in Solothurn sagte sich mit einer Kampfwahl der beiden Präsidentschaftskandidaten spannend an. Weshalb daraus nichts wurde und was das Verbandsjahr sonst noch bot, steht in diesem Bericht.

Adressen von Verbandsorganen und Ämtern. Ende Jahr erkundigten sich viele nach der neuen Bildungsverordnung und dem neuen Bildungsplan. Jugendliche Anrufer wollten wissen, wer eine Lehrstelle frei hat und welche Aussichten der Beruf bietet. Der Kamera-Leihservice sei weniger gefragt als früher, vor allem weil es an aktuellen Digitalkameramodellen fehle.



Am Sonntag, 14. März fand im Hotel Krone in Solothurn die 96. Generalversammlung des VFS statt. Vorgängertagten die verschiedenen Sektionen Zürich, FVGO Ostschweiz und Bern.



den neuen Beruf, verschiedene überbetriebliche Kurse, die LAP-Vorbereitungen und die gigantische Diplomfeier vom 3. Juli im Kongresshaus Zürich mit rund 250 Teilnehmer/innen die Höhepunkte darstellten.

An der Zürcher Sektionsversammlung wurde Hansruedi Morgenegg als Präsident gewählt, nachdem sich Heiri Mächler von diesem Amt zurückzog. Neu im Vorstand ist Alex Mächler, dessen Funktion erst an einer späteren Sitzung festgelegt wird. Die Aktivitäten der **Sektion Bern** begannen am 14. und 15. Februar mit dem schon fast traditionellen LAP-Vorbereitungswochenende in Sumiswald. Sehr gut besucht war auch der Vortrag «Verkaufen

ohne Rabatt» am 8. März von Niki Albrecht. Im Juni informierte die Sektion ihre Mitglieder über den neuen Beruf, und am 4. Juli fand im Tierpark Dählhölzli die Diplomfeier statt, zu der sich 140 Teilnehmer einfanden – die Berner holen auf!

Die **FGVO, Sektion Ostschweiz** agiert zur Zeit und bis auf weiteres mit dem Interimspräsidenten Christoph Oertle. Bei dem Sektionsaktivitäten stand ebenfalls die Berufsinformation im Vordergrund, sowie zwei gut besuchte Photoshop-Kurse mit Jürg Thalmann. Die Diplomfeier fand dieses Mal am 4. Juli in Heiden statt und war als stimmungsvoller Nachmittag der Höhepunkt des Sektionsjahres.

Die **Sektion Tessin** hatte mit drei Vorstandssitzung und einem einzigen Prüfling ein sehr ruhiges Verbandsjahr hinter sich.

## Die Generalversammlung

Um 16.10 Uhr konnte Präsident Paul Schenk die 96. Generalversammlung des VFS eröffnen und rund 70 Anwesende begrüßen. Nachdem die Sektionen über ihre letztjährigen Aktivitäten berichteten, trug Georges Hoffmann den Bericht des Sekretariats vor. Er habe täglich bis zu fünf Telefonanrufe, welche vor allem Löhne, Arbeitsbedingungen, Lohnzahlungen im Krankheitsfall oder Arbeitszeugnisse betreffen. Kollegen und Kolleginnen haben Fragen über die AHV oder suchen

Lisbeth Grimm trug den **Kassenbericht** vor und die beiden Revisoren Peter Lichtensteiger und Hans Welti bestätigten die Richtigkeit der Buchführung in ihrem Bericht, der von der Versammlung genehmigt wurde. Dies brachte auch die Gesamtmitgliederzahl an den Tag, die nach 14 Austritten und fünf Neumitgliedschaften nun bei 229 liegt.

Das **Budget** für das kommende Verbandsjahr sieht keine Besonderheiten vor, auch keine Erhöhung des Mitgliederbeitrags, und wurde von der Versammlung ebenfalls genehmigt.

Danach stand endlich die mit Spannung erwartete **Präsidentenwahl** auf der Traktandenliste, nachdem Paul Schenk nach sechs



Jahren aus geschäftlichen und privaten Gründen sein Amt zur Verfügung stellte. Nachdem sich die beiden Kandidaten bereits im Fotointern schriftlich vorgestellt hatten, hatten nun beide die Gelegenheit, ihre Qualifikationen auch noch mündlich darzulegen. Altershalber wurde Hansruedi Morgenegg Vorrang gegeben. Er erklärte, dass er sich seine Kandidatur nochmals reiflich überlegt und mit seiner Familie besprochen hätte und zum Schluss gekommen sei, dass er von seiner Absicht zurücktrete und das Amt Heiri Mächler überlasse. Die Anwesenden staunten

Unter «Diversem» wurde kurz die neue **Berufsbildbroschüre** vorgestellt (siehe Seite 22), die ab sofort im Sekretariat bezogen werden kann und mit ihrer Dreisprachigkeit auf die Information junger Berufswähler/innen in der ganzen Schweiz ausgelegt ist. Danach dankte **Beat Küfer** von der Schule für Gestaltung in Bern Paul Schenk für seine hervorragende Arbeit insbesondere für die vorbildliche und schnelle Erarbeitung des neuen Berufsbildes. Damit habe der VFS Pionierarbeit geleistet und ein Modell geschaffen, das nun von anderen Berufen übernommen werden könne.

**Fachhandelstagung**

Die jeweils am Montag nach der GV stattfindende Fachhandelstagung ist schon fast Traditionspflege. Üblicherweise wird der Tag mit verschiedenen Vorträgen zu einem bestimmten Thema bestritten – dieses Mal waren diese dem Fotobuch, einer neuen Präsentationsform des digitalen Bildes, gewidmet. Solche Fotobücher werden heute von verschiedensten Firmen vorwiegend über das Internet angeboten, und es ist im Interesse des Verbandes, dass spezielle Lösungen für den Fotofachhandel entwickelt und angeboten werden,

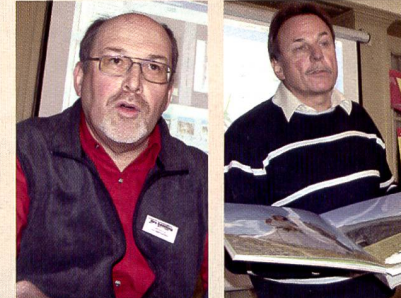
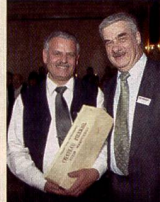
lung, die demnächst ausgeliefert werden und vielfältigere Gestaltungsmöglichkeiten bieten soll. Im nächsten Referat zeigte **Urs Semling** verschiedene Praxisbeispiele von derartigen Fotobüchern. Es sei wichtig, dem Kunden zu kommunizieren, dass es sich hierbei um eine neue Art von Fotos handle, und wenn man als Dienstleistung die Gestaltung des Albums mit anbieten würde, entstünde daraus ein interessantes Produkt mit einer sehr hohen Wertschöpfung. In einem weiteren Referat präsentierte **Josef Fux** seine digitalen Fotoalben, die er auch auf ei-



Hansruedi Morgenegg (unten links) zog seine Kandidatur zurück, und Paul Schenk gratulierte Heiri Mächler zu seiner Wahl als neuer VFS-Präsident



Die Fachhandelstagung am 15. März befasste sich mit den neuen Fotobüchern. Oben Thomas Freitag von der Firma Bubu in Mönchaldorf. Unten: Urs Semling und Josef Fux präsentieren eigene Kreativlösungen.



über diese überraschende Wende, die mit grossem Mehr zur Wahl von Heiri Mächler führte. Gegenüber Fotointern erklärte Mächler, dass er nach seiner achtjährigen Tätigkeit als Vizepräsident die Verbandsgeschäfte gut genug kenne, um diese in bisheriger Form weiterzuführen. Als seine wichtigsten Ziele bezeichnete Mächler, die berufliche Aus- und Weiterbildung, die Förderung aller Aktivitäten insbesondere des Mitgliederbestandes sowie einem besseren Einvernehmen mit den Lieferanten. Der Vorstand wurde in globo wiedergewählt, wobei René F. Meier aus familiären Gründen ersatzlos austrat und Priska Ammann durch Hans Kreuzer ersetzt wurde.

Zum Abschluss der diesjährigen GV richtete Paul Schenk seinen Dank an die Sponsoren Agfa, Canon, Engelberger, Fotointern, Fujifilm, ISFL, Kodak, Konica Minolta, Pentax, Polaroid, Pro Ciné und Sony für die Unterstützung des Verbandes und der GV. Nach einem **Apéro** ging die inzwischen durch Gäste erweiterte Gesellschaft zum festlichen **Dinner** über, das von Martin Leuzinger konferenziert wurde. Vor und während des Essens wurden von verschiedenen Rednern Paul Schenk für seine ausgezeichnete Präsidentenarbeit gedankt und Heiri Mächler für seine neue Amtszeit alles Gute gewünscht. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von «Pidu und ich».

damit dieser diesen neuen Produktzweig ebenfalls anbieten könne. Im ersten Referat zeigte die Industrie- und Gewerbe-Buchbinderei **Bubu, Mönchaldorf**, ihre Lösung «Bookfactory» auf, die aus einem einfachen Computerprogramm besteht, mit dem man seine Fotobücher auf einfache Weise selbst gestalten könne. Die Buchbinderei Bubu biete als Komplettlösung nicht nur sehr kurze Durchlaufzeiten vom Digitaldruck bis zum fertigen Buch, sondern sie biete auch patentierte Sonderausrüstungen, wie eine besonders stabile Bindeart und auf Wunsch eine integrierte CD im Buchdeckel. Zur Zeit sei eine Neuversion der Software in Entwick-

ner im Photoshop geschützten CD abgibt und damit das Kopieren der Bilddaten verhindert. In einem letzten Vortrag kam die Firma **CardPay** zu Wort und präsentierte die neuesten Geräte zur Online-Kreditkartenabbuchung. Wir werden zu einem späteren Zeitpunkt auf dieses Thema zurückkommen.

**Gratulation**  
Die 96. Generalversammlung des VFS in Solothurn war einmal mehr ein sehr gelungener Anlass, und wir von der Redaktion Fotointern möchten uns herzlichst für die hervorragende Zusammenarbeit mit Paul Schenk bedanken und freuen uns auf den neuen Präsidenten Heiri Mächler.





*"Schützenswerte Winzlinge"*







## Die Augen der EOS

**"MAKRO-FOTOGRAFIE IN COSTA RICA IST WIE DER PERMANENTE AUFENTHALT EINES KINDES IN EINEM SÜSSWARENLADEN", SAGT GREG BASCO, DIREKTOR DES SARAPIQUI CONSERVATION SCHULUNGSZENTRUMS IM NORDEN DES LANDES. "COSTA RICA HEISST ÜBERSETZT 'DIE REICHE KÜSTE' - UND AUSSERGEWÖHNLICH REICH IST SIE IN BEZUG AUF IHRE ARTENVIELFALT. DAS LAND HAT DIE GRÖSSE DÄNEMARKS, ABER HIER FINDEN SICH 4-5% ALLER AUF DER ERDE VORKOMMENDEN LEBENSFORMEN. DIESES KLEINE LAND BEHERBERGT 300'000 VERSCHIEDENE ARTEN VON INSEKTEN. DIE CANON MAKRO-AUSRÜSTUNG HILFT MIR, EINEN KLEINEN AUSSCHNITT DIESER TIERWELT FESTZUHALTEN."**

Das neue kompakte Canon EF-S 60mm f/2.8 Macro USM Objektiv ist ein Segen für Naturfotografen wie Greg Basco, der die ganz spezielle Schönheit des dunklen tropischen Regenwalds zu ergründen versucht. "Noch nie bin ich von einem Ausflug in den Regenwald Costa Ricas enttäuscht zurückgekehrt. Wer hier keine guten Makro-Motive findet, hat vermutlich Augenprobleme. Ich fand einen Maskierten Baumfrosch in der Dämmerung am Rand eines dunstigen Wald-Reservoirs im Ecoverde Lodge an den westlichen Hängen des Tenorio Volcano Nationalparks. Es ist ein beeindruckendes Gebiet mit himmelblauen, schwefelhaltigen Flüssen und mystischen Wäldern." Nahrung für seine Inspiration findet Greg Basco ständig. "Das Bild der Gottesanbeterin nahm ich eines Morgens an meinem Arbeitsplatz auf. Sie hockte wie eine Ausserirdische auf einem Blatt vor meinem Büro."

### STARKE LEISTUNG

Das EF-S 60mm f/2.8 Macro USM ist perfekt für Fotografen, die für ihre EOS 20D, EOS 300D oder EOS 350D ein leichtes und kompaktes, leistungsstarkes Makro-Objektiv benötigen. Die patentierte Canon Ultraschallmotor- (USM) Technologie bietet extrem schnelle, präzise automatische Scharfeinstellung mit jederzeit möglicher manueller Steuerung. Trotz seiner kompakten Grösse beherbergt dieses Objektiv 12 Linsen in acht Gliedern für eine unglaubliche Bildpräzision.

### GROSSE MAKRO-WELT

Das Objektiv ermöglicht einen effektiven Abbildungsstab von 1:1, und das bei einer Naheinstellgrenze von gerade mal 20 cm. Die 1,6fache Vergrößerung führt zu einer äquivalenten Brennweite von 96 mm im Kleinbildformat. "Der Vergrößerungsfaktor ist wie ein Geschenk für Makro-Fotografen. Es ermöglicht uns unglaubliche Vergrößerungsmöglichkeiten bei vernünftigen Arbeitsdistanzen zum Motiv. Für die meisten Makro-Aufnahmen im Regenwald muss man aus der freien Hand fotografieren. Es gibt wenig Licht, und die Objekte bewegen sich überall um einen herum." Mit den Canon Zwischenringen EF 12 II und EF 25 II kann das Objektiv Motive sogar überlebensgross abbilden.

### ALLES ÜBER LICHT

Da die Objektivlänge sich nicht verändert, wenn der Einstellring betätigt wird, ist dieses Objektiv ideal für den Einsatz von Makro-Blitzgeräten wie beispielsweise dem MT-24X Makro Twin Lite, das Greg Basco bevorzugt. "Eine meiner Lieblingstechniken besteht darin, für die Hintergrundbeleuchtung den Blitz unmittelbar hinter mein Motiv zu halten. Ein Blitzgerät ist direkt mit dem Objektiv gekoppelt, ein weiteres wird hinter dem Motiv oder seitlich positioniert. Mit einem 420EX Speedlite als Slave schaffe ich eine zusätzliche Hintergrundbeleuchtung oder helle ein Blatt oder eine Blume am Boden für einen Farbakzent auf dem Bild auf."

### PERFEKTE KLARHEIT

Porträt- und Makro-Fotografen sind ausgesprochen angetan vom Effekt des verwaschenen Hintergrundes, der durch den Einsatz einer grossen kreisförmigen Blende entsteht. Das Objektiv besitzt speziell geformte Objektiv Elemente und Super-Spectra-Vergütung zur Unterdrückung von Blendenreflexen und Streulichtern, die durch Reflexionen des Kamera-Sensors entstehen können. Canons Engagement für die Umwelt hat die ausschliessliche Verwendung von bleifreiem Glas in den Canon Objektiven ermöglicht. Damit passt es gut zu Greg Bascos Arbeit.



you can  
**Canon**